

**Kleine Anfrage Fraktion SVP/JSVP (Stefan Bärtschi, SVP): Ein Trottoir, das ins Nichts führt?**

Bei einem Spaziergang durch Bümpliz Richtung Holiebi, steht man, wann man rechts beim Kreisel zwischen Hallmatt und Morgenstrasse auf dem Trottoir Richtung Freiburgstrasse heruntergeht, auf einmal am Ende des Gehwegs für Fussgänger. Vorher weist kein Signal oder sonst etwas auf dieses abrupte Ende des Trottoirs hin. Erst am Ende des Fussweges ist eine Gitterabschränkung angebracht, welche mit dem Hinweis, dieses Trottoir ende hier und gehe auf der gegenüberliegenden Seite weiter, versehen ist.

Einmal mehr beweist der Gemeinderat mit einem solchen Schildbürgerstreich, wie ernst die Verkehrssituation in der Stadt Bern ist. Solcher Blödsinn muss vermieden werden. Planungsfehler dieser Art sind vor allem für Kinder und betagte Menschen gefährlich.

Aus der oben geschilderten Situation ergeben sich folgende Fragen an den Gemeinderat:

1. Ist dem Gemeinderat die geschilderte Situation bekannt?
2. Wie kann es zu solchen Fehlplanungen kommen?
3. Ist dem Gemeinderat bewusst, wie gefährlich so eine Fehlplanung für Kinder und ältere Menschen werden kann?
4. Was geschieht nun mit dem Trottoir, das ins Nichts führt?
5. Was wird der Gemeinderat zukünftig unternehmen, damit solche Fehlplanungen nicht mehr geschehen?

Bern, 11. Januar 2007

*Kleine Anfrage Fraktion SVP/JSVP (Stefan Bärtschi, SVP), Simon Glauser, Manfred Blaser, Thomas Weil, Beat Schori, Ueli Jaisli, Erich J. Hess, Rudolf Friedli*